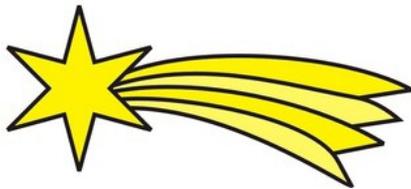


Evang.-Lutherische  
Kirchengemeinde Burk  
Am Kirchplatz 5  
91596 Burk

☎ 09822-7456  
Fax 09822-10957  
e-mail: pfarramt.burk@elkb.de  
web: www.burk-evangelisch.de

Pfarrer Sebastian Schiling  
Sebastian.Schiling@elkb.de

Pfarrerin Roswitha Schiling  
Roswitha.Schiling@elkb.de  
0176/20 494 225



## Gemeindebrief

Dezember - Januar 2020



**Bürostunden:**  
**Dienstag und Mittwoch:**  
9.30 - 12.00 Uhr  
(Roswitha Binder)

Liebe Gemeinde,

erst eins, dann zwei, dann drei dann vier ..."

Das neue Kirchenjahr hat letzten Sonntag begonnen und damit auch die Adventszeit.

Die Zeit des Wartens und der Vorbereitung auf Weihnachten - auf die Ankunft Christi in dieser Welt.

Der Advent ist immer eine ganz besondere Zeit im Jahr. Kerzen und Lichterketten erhellen die Zeit, in der es abends schon so früh dunkel wird. Adventskalender mit Schokolade, Geschichten, Liedern und kleinen Geschenken versüßen jeden einzelnen Tag.

Der Advent in diesem Jahr hat noch eine weitere Besonderheit. Keine schöne.

Ich spreche von der Unsicherheit, die durch die Situation in der Welt dazu kommt.

Können wir Weihnachten so feiern, wie wir es uns wünschen? Was kommt noch alles auf uns zu? Können wir unsere Familien besuchen?

Solche Fragen haben sich zu Weihnachten wohl noch nie gestellt. Oder doch?

1833 gründete Johann Hinrich Wichern das „Rauhe Haus“. Es war ein Ort für bedürftige und - heute würde man sagen: verhaltensauffällige Kinder und Jugendliche. Soziale, emotionale und finanzielle Unsicherheit war für diese Kinder an der Tagesordnung.

Wichern erschuf für sie einen Ort, an dem sie sicher und geborgen waren, der ihnen eine Ausbildung und damit eine Zukunft schenkte und der sie zu einer Familie machte. Als Theologe war auch für Wichern der Advent eine besondere Zeit und als Sozialpädagoge wollte er diese außergewöhnliche Stimmung und einzigartige Atmosphäre der Adventszeit auch den Kindern nahe bringen. So erfand er den ersten Adventskalender: Ein altes Wagenrad mit 24 Kerzen. 20 kleine rote für die Werkzeuge bis Weihnachten, vier dicke weiße für die Sonntage.

Das tägliche Anzünden der Kerzen sollte den Kindern das Warten auf Weihnachten verkürzen. Gleichzeitig erzählten die Weihnachtslieder und -geschichten, die es zu jeder Kerze gab von Wundern, von der Liebe Gottes und von Hoffnung. Hoffnung, dass das was kommt, besser wird als das, was war.

Freilich hinkt der Vergleich. Kinderarmut und Jugendkriminalität sind eine ganz andere Kategorie als eine Pandemie, die die ganze Welt auf den Kopf stellt und jeden einzelnen an seine Grenzen bringt. Aber der Advent ist trotzdem da, egal was in der Welt passiert. Die Zeit des Wartens und der Vorbereitung. Die Zeit in der wir jeden einzelnen Tag ein bisschen näher kommen an Weihnachten. An Wunder, an die Liebe Gottes und an Hoffnung.

Ich weiß gar nicht genau, worauf ich hoffen soll. Dass alles schnell wieder vorbei geht? Dass bald alles wieder wird, wie es mal war? Egal. Hauptsache ich kann hoffen. Hoffnung lohnt sich, auch wenn sie sich nicht morgen erfüllt. Oder vielleicht auch erst nächstes Jahr. Oder noch später. Aber sie hält unser Leben wach. Unseren Glauben daran, dass wir leben können, trotz Allem.

Und so setze ich mich jeden Tag vor meinen Adventskalender, zünde eine Kerze an und denke daran, dass Jesus gesagt hat:

**„Ich bin das Licht der Welt.  
Wer mir nachfolgt wird nicht wandeln in der Finsternis,  
sondern wird das Licht des Lebens haben.“**

Was machen Sie im Advent?

Ihre Pfarrerin Roswitha Schiling



## Wir grüßen mit herzlichen Segenswünschen zum Geburtstag!

Im Dezember:  
(70./75./ab 80.)



Im Januar:  
(70./75./ab 80.)

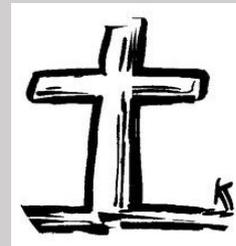


Falls Ihr Geburtstag oder Ehejubiläum nicht im Gemeindebrief veröffentlicht werden soll,  
bitten wir Sie, uns dies rechtzeitig mitzuteilen!



Aus unserer Gemeinde sind verstorben:

Friedrich Prossel +09.08.20  
Karl Schneider +09.08.20  
Susanne Fischer +21.08.2020  
Fritz Dannerbauer +02.10.2020  
Susanne Panchal +24.10.2020  
Wolfgang Weimann 06.11.2020





### Apfelsaft für die Kindertagesstätte in Burk

In der Kindertagesstätte in Burk, bestehend aus drei Gruppen mit insgesamt über 50 Kindern, gibt es nun wieder Apfelsaft von den gemeindeeigenen Bäumen zum Trinken. Dies wurde möglich durch eine erstmalige Aktion der Mitarbeiterinnen des Kindergartens. Sie hatten nach Dienstschluss einige Bäume der Gemeinde Burk abgeerntet und insgesamt 500 kg Äpfel gesammelt. Familie Lehr unterstützte die Aktion mit ihrem Traktor, brachte die Ernte am nächsten Tag zur Mosterei nach Beyerberg und sponserte auch die Kosten für das Pressen des Saftes. Nun stehen der Einrichtung 300 Liter des naturtrüben und hochwertigen Apfelsaftes zur Verfügung, was wohl etwa für ein Jahr reichen sollte. Die Leiterin der Kindertagesstätte Andrea Herber bedankte sich zusammen mit den Kindern im Garten der Einrichtung bei Bürgermeister Georg Held (hinten rechts) für die zur Verfügung gestellten Apfelbäume und bei Dorothee und Matthias Lehr (links) für ihre Mitwirkung bei der Herstellung des Saftes.

Heidi Fäller



### **Goldene und Diamantene Konfirmation in Burk am 11. Oktober 2020**

Die Goldene und Diamantene Konfirmation war in diesem Jahr in Burk in den Herbst verlegt worden und sie fand auch nicht in der Kirche statt, sondern in der Sporthalle, um die Abstandsregeln wahren zu können. Vor dem Gottesdienst wurde der verstorbenen Mitkonfirmanden am Friedhof gedacht.

Pfarrerin Roswitha Schiling sprach den insgesamt 9 Jubelkonfirmanden erneut den Segen Gottes zu, sie erinnerte an die Konfirmationen vor 50 bzw. 60 Jahren und daran, wieviel in der Zwischenzeit passiert sei. In ihrer Predigt nahm die Geistliche Bezug auf ein Gedicht von Rainer Maria Rilke: Ich lebe mein Leben in wachsenden Ringen...So verglich sie das Leben der Menschen mit dem Wachsen eines Baumes, die Jahresringe mit den wechselnden Phasen des Lebens von der Jugend bis zum Alter und keiner wisse, wie viele Ringe noch kämen. Doch bis zum Schluss könne man weiterwachsen, man könne Laufen, Lernen, Lieben, Lachen und Loben. Dieses Loben bedeute Kreisen um Gott und so ende auch das Gedicht: Ich kreise um Gott, um den uralten Turm...

Zusammen mit der Gemeinde wurde das Bekenntnis zum Glauben erneuert und das Abendmahl gefeiert. Dabei wurden Hostien und Weintrauben in den Reihen als „Brot und Wein“ verteilt. Musikalisch umrahmt wurde der feierliche Gottesdienst vom Posaunenchor.

Heidi Fäller

## Termine Dezember 2020 der Evang.-Luth.-KG Burk

Mittwoch, 2. Dezember	16.30-18.00 Uhr Konfi-Unterricht im GH	
Samstag, 5. Dezember	9.00 - 12.00 Uhr Konfi-Tag im Gemeindehaus	
<b>Sonntag, 6. Dezember</b> 2. Advent 	10.00 Uhr Gottesdienst mit Pfarrer Schiling voraussichtlich in der SPORTHALLE	
Dienstag, 8. Dezember	18.30 - 20.00 Uhr Konfi-Club im GH	
<b>Sonntag, 13. Dezember</b> 3. Advent 	10.00 Uhr Gottesdienst mit Rüdiger Ballbach voraussichtlich in der SPORTHALLE und gleichzeitig KiGd	 
Mittwoch, 16. Dezember	16.30-18.00 Uhr Konfi-Unterricht im GH 19.30 Uhr KV-Sitzung	 
<b>Sonntag, 20. Dezember</b> 4. Advent 	10.00 Uhr Gottesdienst mit Pfarrerin Schiling voraussichtlich in der SPORTHALLE	
<b>Donnerstag, 24. Dezember</b> Heiliger Abend 	16.00 Uhr "Weihnachtswuselwandergottes- dienst" im FREIEN mit Pfarrerin Schiling  18.00 Uhr Christvesper mit Pfarrer Schiling in der SPORTHALLE	
<b>Mittwoch, 25. Dezember</b> 1. Weihnachtsfeiertag 	10.00 Uhr Gottesdienst in der SPORTHALLE mit Pfarrerin Schiling	
<b>Donnerstag, 26. Dezember</b> 2. Weihnachtsfeiertag 	10.00 Uhr Gottesdienst in der SPORTHALLE mit Pfarrer Schiling	
<b>Sonntag, 27. Dezember</b> 1. SO nach Weihnachten	Kein Gottesdienst!	
<b>Donnerstag, 31. Dezember</b> Silvester 	18.00 Uhr Gottesdienst und Abendmahl zum Jahresschluss mit Pfarrerin Schiling, in der Sporthalle	 

Eine Änderung des Gottesdienstortes wird kurzfristig bekanntgegeben!

## Termine Januar 2021 der Evang.-Luth. KG Burk

Sonntag, 1. Januar Neujahr	Kein Gottesdienst!	
Sonntag, 3. Januar	10.00 Uhr Gottesdienst mit Pfarrer Schiling in der SPORTHALLE	
Urlaub Ehepaar Schiling vom 04.01. bis 10.01.21	Vertretung: Pfarrer Weber, Königshofen, Tel.-Nr. 340	
Mittwoch, 6. Januar Epiphania	10.00 Uhr Gottesdienst mit Pfr. Weber in der SPORTHALLE	
 Sonntag, 10. Januar 1. SO nach Epiphania	10.00 Uhr Gottesdienst "4 F" mit Ehepaar Schüle in der SPORTHALLE und gleichzeitig KiGd	
Mittwoch, 13. Januar	16.30 - 18.00 Uhr Konfi-Unterricht im GH 19.30 Uhr Kirchenvorstandssitzung im GH	 
Sonntag, 17. Januar 2. SO nach Epiphania	10.00 Uhr Gottesdienst mit Pfarrerin Schiling voraussichtlich in HAGERS HALLE 19.00 Uhr Momento "	* Mto
Pfrin. Schiling auf Fortbildung (FeA) vom 19.01. bis 21.01.21	Vertretung: Pfarrerin Sippel, Weidenbach, Tel.-Nr. 09826-247	
Samstag, 23. Januar	9.00 Uhr - 12.00 Uhr Konfi-Tag im GH	
Sonntag, 24. Januar 3. SO nach Epiphania	10.00 Uhr Gottesdienst mit Pfarrer Schiling in HAGERS HALLE und gleichzeitig KiGd	* 
Pfr. Schiling auf Landeskonferenz KiGd vom 25.01. bis 27.01.21	Vertretung: Pfarrerin Sippel, Weidenbach, Tel.-Nr. 09826-247	
Dienstag, 26. Januar	von 18.30 - 20.00 Uhr Konfi-Club im GH	
Sonntag, 31. Januar Letzter SO nach Epiph.	10.00 Uhr Gottesdienst und Abendmahl mit Pfarrer Schiling in HAGERS HALLE	* 

\* Eine Änderung des Gottesdienstortes wird kurzfristig bekanntgegeben!

# Blick ins Dekanat 3 - Herbst 2020

Liebe Gemeindeglieder in den 33 Kirchengemeinden unseres Dekanats Ansbach!

Der Herbst ist ins Land gezogen. In unseren Kirchengemeinden laufen die Planungen für die kommenden Monate an. In diesem Jahr ist alles, aufgrund zahlreicher Unsicherheiten, viel schwieriger als gewöhnlich: Wie wird es gehen mit den gut besuchten Gottesdiensten am Reformationsfest, Ewigkeitssonntag, Advent und Weihnachten? Mögliche Gedanken heute, können morgen bereits nicht mehr umsetzbar sein. Das erfordert große Beweglichkeit, Kreativität und Zuversicht von uns allen!

Im Blick auf diese Realitäten haben mich Gedanken von Prof. Günter Thomas, Professor für systematische Theologie an der Ruhruniversität Bochum, sehr nachdenklich gemacht. In zurückliegenden Ausgaben der ZEITZEICHEN, einer evangelischen Monatszeitschrift, machte er sich mit dem Artikel „Gott ist zielstrebig“ Gedanken in und zur Coronakrise. Was haben wir als Christen und als Kirche in dieser schwierigen Zeit zu sagen? Mit meinen Worten will ich einige seiner Impulse beschreiben:

- Gott schuf seine Schöpfung wunderbar und sehr gut. Woher kommt also dieses Virus, das eine ganze Welt binnen Wochen so durcheinanderbringt und in Atem hält? Ohne Vorwarnung stehen wir vor einer Gefahr, mit der keiner gerechnet hat! Die Schöpfung ist nicht unangefochten. Sie ist gefährdet „... durch ein einbrechendes Chaos“.
- Mit großer Selbstverständlichkeit gingen die Menschen davon aus, dass für alle aufkeimenden Probleme eine schnelle und gute Antwort gefunden werden kann! Selbstbewusst und sicher folgte man dem bekannten Slogan: „Wir schaffen das!“ Heute erleben wir es anders: Wir wissen viel zu wenig, um rasche Lösungen für diese Bedrohung hervorbringen zu können! Ja, das Leben ist verletzlich, ist täglich gefährdet! Auch wenn die Angst an vielen Stellen scheinbar doch nicht so begründet war.
- Und wir haben in den zurückliegenden Monaten darunter gelitten, dass wir nicht wie gewohnt mit unseren Familien, Freunden oder in den Kirchengemeinden leben konnten. Das Virus hat getrennt, was eigentlich selbstverständlich zusammengehört: Eltern und Kinder, Großeltern und Enkel, Alte und Junge, die Menschen einer Kirchengemeinde, Kranke und Gesunde .... das hat wehgetan und hat Folgen, über die bisher viel zu wenig geredet wurde.
- Dennoch dürfen wir darauf vertrauen, dass Gott in Jesus diesen schwierigen Zeiten uns Menschen nahe ist. Gott war und ist den Leidenden in Jesus zugewandt! Das haben wir als Kirche, als Christen immer wieder auch mit unseren Taten zu bezeugen. Um diese Hilfe Gottes müssen wir im Gebet ringen.

Für Interessierte weise ich auf die Artikel von Prof. Günter Thomas in den „Zeitzeichen“ ([zeitzeichen.net](http://zeitzeichen.net)) hin, die im Internet zu finden und sehr lesenswert sind!

Ein paar persönliche Gedanken will ich noch anfügen: Absolut richtig ist, das Leben von Gefährdeten zu schützen. Darum befolgen wir in unseren Gemeinden die Vorgaben der Abstandshaltung, der Hygiene und Maskenpflicht. Wenn es aber um den Schutz von Gefährdeten geht, muss man mit derselben Deutlichkeit sagen, dass damit nicht nur unsere älteren Mitbürger oder Menschen mit Atemwegserkrankungen gemeint sind.

Zu den akut gefährdeten gehören auch die gezeugten, ungeborenen Kinder, für deren Schutz und Lebensrecht wir Christen mit demselben Nachdruck eintreten müssen!

In meiner Verantwortung für ein Seniorenheim habe ich erlebt, was es für unsere Bewohner bedeutet, keinen Besuch mehr empfangen zu dürfen. Ja, es gibt große körperliche Gefährdungen durch Corona! Aber es gibt auch seelische, psychische Folgen durch eine erlebte Vereinsamung, die nicht ohne Folgen blieb. Das darf niemand ignorieren, auch diese Realität muss benannt werden!

Und schließlich trägt in diesen schwierigen Zeiten die Gewissheit, dass wir durch unseren Glauben an Jesus Christus auf das neue, ewige Leben zugehen. Dieses Wissen gibt uns die Kraft zum vollen Einsatz für das Leben hier und jetzt.

Mein persönliches, tägliches Gebet war, ist und bleibt, dass Gott diesem Virus und seinen Folgen ein Ende setzt!

### **Visitation des Dekanats Ansbach durch die Regionalbischöfin**

Ende Oktober und Anfang November 2020 führt Regionalbischöfin Gisela Bornowski in unserem Dekanat eine „Visitation“ durch. Sie besucht ausgewählte Orte, Einrichtungen und Personengruppen. Es finden Gespräche auf kirchlichen und politischen Ebenen statt, die für unsere Gemeinden und unsere kirchlichen Aufgaben wichtig sind. Beginn ist am Dienstag, 27. Oktober um 9.00 Uhr mit einer Andacht in der Johanniskirche. Der genaue Besuchsplan ist gerade im Entstehen.

### **Abschiede und Neuanfänge**

Mit großem Bedauern mussten wir „Ade“ zu unserer Kantorin **Annett Beyrer** sagen. Am 01.10.2020 trat sie ihre neue Stelle als Kantorin in Rerik an der Ostsee an.

Pfarrer Friedhelm Müller, Elpersdorf beendete den aktiven Pfarrdienst und trat am 01.10.2020 seinen Ruhestand an.

Beiden danken wir für ihren Dienst in unserem Dekanat und wünschen für die neuen Lebenswege „Gottes Segen“!

Zum 01.11.2020 wechselt Pfarrerin Barbara Osterried O'Toide von Bechhofen/ Sachsbach nach Bruckberg.

Im November wird Pfarrerin Dörte Knoch in Elpersdorf die pastoralen Gemeindeaufgaben übernehmen.

Diakonin Kathrin Regenhardt wechselt zum 01.01.2021 von Weidenbach ins Dekanat Feuchtwangen.

Am Ende soll die **Erinnerung** an die große, tragende Wahrheit aus Psalm 37, 5 stehen:

**Befehl dem Herrn Deine Wege und hoffe auf ihn, er wird's wohl machen!**

Bleiben Sie behütet!



Hans Stiegler, Dekan



Unterstützen Sie die Aktion „Brot statt Böller“ der Evangelischen Landjugend! Mit dem Erlös leisten unsere Partnerorganisationen in Brasilien erfolgreich Hilfe zur Selbsthilfe und Sie fördern die Partnerschaftsarbeit der ELJ:

#### **Hoffnung für Kleinbauern - Agrarberatung CAPA**

Das Centro de Apoio e Promoção da Agroecologia (CAPA) im Bundesstaat Paraná berät Kleinbauern in ökologischer Landwirtschaft und hilft, sich mit wenigen Hektar Land eine Lebensgrundlage zu schaffen. CAPA gehört zur Evangelischen Kirche Lutherischen Bekenntnisses in Brasilien.

#### **Menschlichkeit im Elendsviertel - Kindertagesstätte CANTINHO AMIGO**

Die Kindertagesstätte liegt in einem Armenviertel im Ballungsraum von Belo Horizonte. Sie schafft im Umfeld von Armut und sozialen Spannungen ein Stück Normalität für 40 Kinder. Die Einrichtung legt Wert auf Bildung und gesunde Ernährung. Träger ist eine evangelische diakonische Einrichtung.

#### **Hilfe in der Pandemie**

In Zeiten der Corona-Pandemie hat sich auch in Brasilien die Situation für viele Bedürftige deutlich verschlechtert. Unsere Partner unterstützen über ihre normale Arbeit hinaus von Armut und Hunger bedrohte Familien bei der Grundversorgung!

#### **Partnerschaft zwischen Bayern und Brasilien - Entwicklungspolitischer Arbeitskreis AME**

Eigentlich wären die am AME-Projekt „Ernährungssicherheit & Nachhaltigkeit weltweit“ beteiligten Jugendlichen aus Brasilien und Deutschland jetzt schon gute Freunde. Aber wegen der Corona-Pandemie musste im Mai ein Besuch bei der ELJ ausfallen. Regelmäßige Online-Meetings überbrücken Entfernung und Zeit bis zu einem neuen Anlauf.

Die Evangelische Landjugend bittet um Ihre Spende. Herzlichen Dank!

**Spendenkonto** Kontoinhaber: Verein der Evangelischen Bildungszentren im

ländlichen Raum in Bayern e.V.

Sparkasse Mittelfranken Süd

IBAN: DE10 7645 0000 0220 5855 33

BIC: BYLADEM1SRS

Betreff: „Brot statt Böller“ oder Name eines der beiden Projekte

Evangelische Landjugend, Entwicklungspolitischer Arbeitskreis  
Hallgasse 6, 86720 Nördlingen, Tel. 09081-88424, [friedel.roettger@elj.de](mailto:friedel.roettger@elj.de)



# Beratung

für Menschen mit körperlichen, geistigen und seelischen  
Beeinträchtigungen und Angehörige

## Wir helfen Ihnen – kostenlos und vertraulich

- Wir sagen Ihnen, wo Sie finanzielle und sonstige Hilfen bekommen
- Wir unterstützen Sie bei Anträgen oder Gesprächen mit Ämtern
- Wir sind für Sie da, wenn Sie einfach einmal über Ihre Belastungen sprechen möchten

## Termine - bitte telefonisch oder per E-Mail vereinbaren

**EUTB<sup>®</sup> Wassertrüdingen**  
Ulmenweg 9  
91717 Wassertrüdingen  
Telefon: 09832 6860-71 oder -75  
E-Mail: [beratung@eutb-wtr.de](mailto:beratung@eutb-wtr.de)  
Website: [www.eutb-wtr.de](http://www.eutb-wtr.de)

## Außensprechtage in Dinkelsbühl – nach Terminvereinbarung!

Jeden Freitag von 14:00 bis 16:00 Uhr

Ort: Diakonisches Werk Dinkelsbühl - Wassertrüdingen e. V.  
Crailsheimer Str. 27 , 91550 Dinkelsbühl – Beratungsraum im 1. Stock

## Träger der EUTB<sup>®</sup> Wassertrüdingen:



*Regens Wagner*

**Diakonie**   
**Dinkelsbühl-Wassertrüdingen**

## KIRCHGELD 2020



Falls sie ihr Kirchgeld noch nicht überwiesen haben,  
bitte bis spätestens Ende Dezember überweisen!

Das Kirchgeld bleibt in der eigenen Gemeinde  
und wird dieses Jahr erneut für unsere  
**KiTa "Zum Guten Hirten" verwendet.**

Vielen Dank für Ihren Beitrag!

## Brot

### 62. Aktion für die Welt

Kindern Zukunft schenken! Ihre Spende hilft!  
Info-Zettel liegen dem Gemeindebrief bei!

Herzlichen  
Dank



Die Kirchengemeinde Burk bedankt sich bei allen herzlich für die geleistete  
Mitarbeit im vergangenen Jahr, die vielen ehrenamtlichen Stunden, für alles  
Mitsorgen, Mitbeten, Organisieren und Planen, für gute Ideen und Impulse, für  
tatkräftiges Hand anlegen und finanzielle Unterstützung!

**Wir wünschen Ihnen und Ihren Familien ein gesegnetes Jahr 2021!  
Ihr Pfarrehepaar Roswitha und Sebastian Schiling**

IBAN DE35 7659 1000 0008 4203 00 (Spenden)  
IBAN DE79 7659 1000 0108 4203 00 (Sammlungen)  
IBAN DE40 7659 1000 0108 4105 26 (Kirchgeld)  
VR-Bank Feuchtwangen-Dinkelsbühl eG  
BLZ: 765 910 00 BIC: GENODEF1DKV

IBAN DE48 7655 0000 0008 4683 08 (Zentralkonto in AN)  
BIC: BYLADEM1ANS Sparkasse Ansbach

#### Impressum

Herausgeber:  
Evang. Pfarramt Burk  
V.i.S.d.P.:  
Pfr. Sebastian Schiling

# Voranmeldung

## für den Gottesdienst am 24.12.20 um 18.00 Uhr in der Sporthalle

Liebe Gemeinde,

damit die erlaubte Teilnehmerzahl nicht überschritten wird und gleichzeitig so viele Menschen wie möglich kommen können, bitten wir Sie, sich für den oben genannten Gottesdienst **anzumelden**. Wir werden dann die Plätze für Sie reservieren.

Hierfür füllen Sie bitte nachstehende Angaben aus und schicken uns diesen Zettel bis spätestens **20.12.2020** zurück an das Pfarramt. Wir können leider nicht garantieren, dass auch alle Anmeldungen berücksichtigt werden. Sollte das eintreffen, müssen wir die zuletzt eingegangenen Anmeldungen stornieren. In diesem Fall benachrichtigen wir Sie und bitten Sie, den Familiengottesdienst um 16.00 Uhr zu besuchen, der im Freien stattfindet. Alternativ können Sie natürlich auch gerne die Gottesdienste am 25. und 26.12. besuchen.

Da wir im Vorfeld nicht wissen, wie viele Leute sich anmelden, können wir nicht zusagen, ob es noch freie Plätze für spontane Besucher geben wird.

Wir hoffen auf Ihr Verständnis und freuen uns auf einen gesegneten Weihnachtsgottesdienst.

Ihr  
Pfarrrehepaar Roswitha und Sebastian Schiling

-----

-

bitte abtrennen und in den Pfarramtsbriefkasten werden!

Name, Telefon-Nr.: -----

genaue Anzahl der teilnehmenden Personen: -----

wieviele Hausstände?-----

# Voranmeldung

## für den Gottesdienst am 24.12.20 um 18.00 Uhr in der Sporthalle

Liebe Gemeinde,

damit die erlaubte Teilnehmerzahl nicht überschritten wird und gleichzeitig so viele Menschen wie möglich kommen können, bitten wir Sie, sich für den oben genannten Gottesdienst **anzumelden**. Wir werden dann die Plätze für Sie reservieren.

Hierfür füllen Sie bitte nachstehende Angaben aus und schicken uns diesen Zettel bis spätestens **20.12.2020** zurück an das Pfarramt. Wir können leider nicht garantieren, dass auch alle Anmeldungen berücksichtigt werden. Sollte das eintreffen, müssen wir die zuletzt eingegangenen Anmeldungen stornieren. In diesem Fall benachrichtigen wir Sie und bitten Sie, den Familiengottesdienst um 16.00 Uhr zu besuchen, der im Freien stattfindet. Alternativ können Sie natürlich auch gerne die Gottesdienste am 25. und 26.12. besuchen.

Da wir im Vorfeld nicht wissen, wie viele Leute sich anmelden, können wir nicht zusagen, ob es noch freie Plätze für spontane Besucher geben wird.

Wir hoffen auf Ihr Verständnis und freuen uns auf einen gesegneten Weihnachtsgottesdienst.

Ihr  
Pfarrrehepaar Roswitha und Sebastian Schiling

-----

-

bitte abtrennen und in den Pfarramtsbriefkasten werden!

Name, Telefon-Nr.: -----

genaue Anzahl der teilnehmenden Personen: -----

wieviele Hausstände?-----